

# **Dauer Bewerbungsverfahren Quereinstieg Hessen**

## **Beitrag von „Mikelknight“ vom 1. April 2022 16:59**

Hallo,

Ich habe mich für den Quereinstieg an Grundschulen beworben und hatte aktuell 4 Vorstellungsgespräche in und um den Raum Frankfurt. Eine Schule bzw die Schulleitung hatte mich ein paar Tage später angerufen und gesagt dass sie mich sehr gerne an der schule einstellen würden. Ich habe dann gesagt dass ich mir gerne noch die anderen Schulen anschauen würde aber an sich sehr gerne an der Schule arbeiten würde. Daraufhin bekam ich die Aussage, dass am Ende eh das Schulamt entscheidet. Ich hatte im übrigen 5 Mitbewerber.. Jetzt 1 1/2 Wochen hat sich das Schulamt Frankfurt weder mit einer Zu- bzw. Absage gemeldet obwohl die Maßnahme eigentlich am 1.5 beginnen sollte.

Hat jemand Erfahrungen wie lange dieses Prozedere insgesamt dauert bis man weiß was nun sache ist? Kann ich damit rechnen das auch das Schulamt mich einstellen möchte, wenn die Schulleitung mich im Überprüfungsverfahren ausgewählt hat?

---

## **Beitrag von „s3g4“ vom 1. April 2022 17:05**

### Zitat von Mikelknight

obwohl die Maßnahme eigentlich am 1.5 beginnen sollte.

Dann ist ja noch ein ganzer Monat zeit, denkt sich der entsprechende Sachbearbeiter jetzt. Leider mahlen die Mühlen erfahrungsgemäß sehr langsam und solche Termine werden dann gerade so gehalten.

Ich würde mit der Schulleitung und dem Schulamt in Kontakt bleiben.

Um welches Quereinstiegsverfahren geht es denn hier?

---

## **Beitrag von „Mikelknight“ vom 1. April 2022 17:15**

### Zitat von s3g4

Dann ist ja noch ein ganzer Monat zeit, denkt sich der entsprechende Sachbearbeiter jetzt. Leider mahnen die Mühlen erfahrungsgemäß sehr langsam und solche Termine werden dann gerade so gehalten.

Ich würde mit der Schulleitung und dem Schulamt in Kontakt bleiben.

Um welches Quereinstiegsverfahren geht es denn hier?

---

<https://kultusministerium.hessen.de/Schuldienst/Ei...usik-oder-Kunst>

S. O.

Ja das ist echt alles sehr zäh. Die Schulen hatten mich Ende Dezember angeschrieben. Jetzt Ende März die ersten Gespräche.. Eine Schule hat mich erst letzte Woche angeschrieben.

Das Problem ist, dass man ja 4 Wochen kündigen muss beim alten AG. Ich denke nicht, dass die Maßnahme dann zum 1.5. Starten wird. Es gibt wohl kaum jemand der arbeitslos ist und den Quereinstieg wagt.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 1. April 2022 17:23**

Ah ok, dann würde ich Frau Schadeberg mal anrufen. Die ist für die Maßnahme von der Lehrkräfteakademie zuständig. Du wirst nicht der einzige mit Kündigungsfristen sein. Kündigungsfristen oder ähnliches haben die Sachbearbeiter nicht auf dem Schirm. Bei mir war das damals auch eine haarige Angelegenheit. Man kann mit den Menschen aber eigentlich immer gut reden und es findet sich dann schon eine passende Lösung.

Es gibt sicherlich auch Bewerber ohne feste Anstellung.

---

### **Beitrag von „Mikelknight“ vom 1. April 2022 17:34**

### Zitat von s3g4

Ah ok, dann würde ich Frau Schadeberg mal anrufen. Die ist für die Maßnahme von der Lehrkräfteakademie zuständig. Du wirst nicht der einzige mit Kündigungsfristen sein. Kündigungsfristen oder ähnliches haben die Sachbearbeiter nicht auf dem Schirm. Bei mir war das damals auch eine haarige Angelegenheit. Man kann mit den Menschen aber eigentlich immer gut reden und es findet sich dann schon eine passende Lösung.

Es gibt sicherlich auch Bewerber ohne feste Anstellung.

Habe schon mit ihr geschrieben. Sie meinte das staatliche Schulamt wäre dann der Ansprechpartner.. Also bei solchen Themen Zweifle ich manchmal am Sachverstand der Ämter.. Naja, kann jemand zu meiner Eingangsfrage noch etwas sagen? 😊

---

### **Beitrag von „Mikelknight“ vom 2. April 2022 16:03**

Also vor allem würde mich interessieren wie wahrscheinlich man mit der Stelle rechnen kann wenn die Schulleitung das okay gibt?

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 3. April 2022 17:44**

#### Zitat von Mikelknight

Also vor allem würde mich interessieren wie wahrscheinlich man mit der Stelle rechnen kann wenn die Schulleitung das okay gibt?

Da die Schulleitung nicht das letzte Wort hat bei Einstellungen gibt es letztlich keine Garantie, dass das klappen wird, nur weil die SL ihre Zustimmung gegeben hat. Umgekehrt würde es ohne die Zustimmung der SL aber zumindest deutlich erschwert an eine Schule zu kommen, zumindest diese Hürde hast du also gemeistert, den Rest entscheidet die in deinem Bundesland für Einstellungen an den Grundschulen zuständige Personalstelle. Wahrscheinlichkeiten helfen dir letztlich nicht weiter, weil sie nichts über den jeweiligen Einzelfall besagen oder auch die für die Einstellung relevante Gesamtsituation (sollte es plötzlich doch noch einen grundständig qualifizierten Kandidaten oder eine Kandidatin geben für die Stelle an dieser Schule, hätte er oder sie natürlich Vorrang vor dir).

---

## **Beitrag von „Mikelknight“ vom 3. April 2022 18:07**

### Zitat von CDL

Da die Schulleitung nicht das letzte Wort hat bei Einstellungen gibt es letztlich keine Garantie, dass das klappen wird, nur weil die SL ihre Zustimmung gegeben hat. Umgekehrt würde es ohne die Zustimmung der SL aber zumindest deutlich erschwert an eine Schule zu kommen, zumindest diese Hürde hast du also gemeistert, den Rest entscheidet die in deinem Bundesland für Einstellungen an den Grundschulen zuständige Personalstelle. Wahrscheinlichkeiten helfen dir letztlich nicht weiter, weil sie nichts über den jeweiligen Einzelfall besagen oder auch die für die Einstellung relevante Gesamtsituation (sollte es plötzlich doch noch einen grundständig qualifizierten Kandidaten oder eine Kandidatin geben für die Stelle an dieser Schule, hätte er oder sie natürlich Vorrang vor dir).

---

Danke für Deine Einschätzung. Ohne Zustimmung der SL, gibt es denn Fälle? Würde ja weder Lehrkraft noch der Schule was bringen

## **Beitrag von „CDL“ vom 4. April 2022 07:46**

### Zitat von Mikelknight

Danke für Deine Einschätzung. Ohne Zustimmung der SL, gibt es denn Fälle? Würde ja weder Lehrkraft noch der Schule was bringen

---

Klar gibt es solche Fälle. Manchmal müssen schlichtweg Lehrkräfte wohnortnah versorgt werden (kleine Kinder, Schwerbehinderte, abgeordnete Rückkehrer:innen von deutschen Auslandsschulen), Schule X hat eine freie Stelle und obgleich die SL vielleicht sogar mit einem anderen Kandidaten oder einer anderen Kandidatin bereits geliebäugelt hätte, bekommt sie dann jemanden "aufs Auge gedrückt" von der vorgesetzten Behörde. Bringt der Schule eine besetzte Stelle (wenn auch nicht mit der Wunschperson) und der dort eingesetzten Lehrkraft die wohnortnahe Stelle, insofern haben schon auch beide etwas davon, auch wenn das natürlich auch Nachteile hat bzw. nach sich ziehen kann (ich habe bei meiner ersten Planstelle auf so eine wohnortnahe Zwangszuweisung verzichtet und bin lieber umgezogen, weil die SL, der Schule, an die ich sonst gekommen wäre offen behindertenfeindlich eingestellt ist und schon im Ref dafür Sorge getragen hatte, dass ich einer anderen Schule zugewiesen werde, weil sie keine schwerbehinderten Lehrkräfte an ihrer Schule haben möchte- manches will man sich schlichtweg nicht antun).

---

### **Beitrag von „Mikelknight“ vom 4. April 2022 15:12**

Sollte man beim Schulamt nochmal nachhaken oder wird das generell eher weniger gerne gesehen?

---

### **Beitrag von „LiS456“ vom 5. April 2022 17:22**

Ich hatte ein ähnliches Problem. Einstellungstermin 1.12., Zusage vom Schulamt kam erst am 25.11. Ich wusste da aber schon von der SL, dass ich die einzige übrige Bewerberin bin und hatte mit der SL besprochen, dass ich min. 4 Wochen Kündigungsfrist brauche. Das war kein Problem und sie haben dann quasi auf mich "gewartet" und ich habe zum 1.1. angefangen.

---

### **Beitrag von „Mikelknight“ vom 5. April 2022 20:45**

#### Zitat von LiS456

Ich hatte ein ähnliches Problem. Einstellungstermin 1.12., Zusage vom Schulamt kam erst am 25.11. Ich wusste da aber schon von der SL, dass ich die einzige übrige Bewerberin bin und hatte mit der SL besprochen, dass ich min. 4 Wochen Kündigungsfrist brauche. Das war kein Problem und sie haben dann quasi auf mich "gewartet" und ich habe zum 1.1. angefangen.

Wie stellen die sich das bitte vor? Das man nur darauf wartet angestellt zu werden. Im Besten Fall hat man nur 4 Wochen Kündigungsfrist teilweise noch länger je nach Vertrag....

---

### **Beitrag von „wossen“ vom 5. April 2022 20:59**

Bin nicht aus Hessen - aber mitunter wartet man doch, ob sich vielleicht doch noch ein Regelbewerber oder ähnliches findet.

Jo, Rücksichtnahme braucht man wirklich häufig nicht groß zu erwarten (vor allem, wenn man eh nur Notnagel ist) - willkommen im System Schule 😊

---

### **Beitrag von „Primary22“ vom 7. April 2022 18:52**

Da ich aktuell vor dem "gleichen" Problem stehe, würde ich gerne wissen was eure Erfahrungen sind. Ich habe eine mündlich Zusage direkt nach dem VG gehabt und nächste Woche noch ein VG. Ich habe der Schulleitung gesagt, dass ich mir die andere Schule erstmal ansehe aber ansonsten sehr gerne bei Ihnen anfangen würde.

- 1) Gibt die SL mich trotzdem als 1. Kandidaten an das Schulamt weiter?
  - 2) Erfahren beide Schulleitungen davon dass ich ein Gespräch habe und was wenn ich bei beiden auf Platz 1 stehe würde??
  - 3) Wie verlässlich ist eine Aussage der Schulleitung ob man auch wirklich die Stelle bekommt?  
Da MÜSSEN doch hier Erfahrungen vorliegen, egal ob Quereinstieg oder nicht. BIn in hessen...
- 

### **Beitrag von „s3g4“ vom 7. April 2022 19:42**

#### Zitat von Primary22

Da MÜSSEN doch hier Erfahrungen vorliegen, egal ob Quereinstieg oder nicht. BIn in hessen...

Aha warum muss das denn so sein? Ich kenne niemanden, der in der Grundschule einen Quereinstieg gemacht hat und hier im Forum ist mir aus Hessen auch keiner bekannt.

Das beste wird für dich sein: mit allen Parteien reden und mit offenen Karten spielen. Habe ich auch so gemacht. Ich verstehe ehrlich gesagt nicht wieso bei euch das Schulamt irgendwas damit zu tun hat.

Bei meinem Quereinstieg in das Referendariat waren nur die Schule, das Studienseminar und die Lehrkräfteakademie beteiligt.

---

## **Beitrag von „Primary22“ vom 7. April 2022 19:54**

### Zitat von s3g4

Aha warum muss das denn so sein? Ich kenne niemanden, der in der Grundschule einen Quereinstieg gemacht hat und hier im Forum ist mir aus Hessen auch keiner bekannt.

Das beste wird für dich sein: mit allen Parteien reden und mit offenen Karten spielen. Habe ich auch so gemacht. Ich verstehe ehrlich gesagt nicht wieso bei euch das Schulamt irgendwas damit zu tun hat.

Bei meinem Quereinstieg in das Referendariat waren nur die Schule, das Studienseminar und die Lehrkräfteakademie beteiligt.

Hallo,

Vielen dank fuer die Antwort. Da ja so ein Mangel besteht, dachte ich, dass schon eine gewisse Anzahl an quereinsteigern vorhanden ist.

Aus welchem Bundesland stammst du? Das Schulamt wird am Ende der Dienstherr sein, deswegen laeuft der Arbeitsvertrag auch über die.

War deine zusage denn verbindlich von der SL? Hattest du mehrere Schulen zur Auswahl am Ende?

---

## **Beitrag von „s3g4“ vom 7. April 2022 22:10**

Ich komme aus Hessen. Bin allerdings an einer beruflichen Schule. Bei mir die Lehrkräfte Akademie der Dienstherr. Die SL kann niemals verbindliche Zusagen treffen, das kann nur die einstellende Behörde machen.

---

## **Beitrag von „Primary22“ vom 7. April 2022 22:54**

### Zitat von s3g4

Ich komme aus Hessen. Bin allerdings an einer beruflichen Schule. Bei mir die Lehrkräfte Akademie der Dienstherr. Die SL kann niemals verbindliche Zusagen treffen, das kann nur die einstellende Behörde machen.

Hast du denn auch eine Zusage von der SL bekommen? Falls ja wann kam die offizielle Zusage?

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 8. April 2022 09:21**

Nein die SL hat mor nichts zugesagt, wieso auch? Sie kann es ja gar nicht. Ich habe glaube ich 2 Wochen bis zur mündlichen Zusage gewartet. Dann noch Mal ein paar Wochen bis was schriftliches da war.

---

### **Beitrag von „Primary22“ vom 8. April 2022 15:11**

#### Zitat von s3g4

Nein die SL hat mor nichts zugesagt, wieso auch? Sie kann es ja gar nicht. Ich habe glaube ich 2 Wochen bis zur mündlichen Zusage gewartet. Dann noch Mal ein paar Wochen bis was schriftliches da war.

Ah okay..naja dann muss ich wohl hoffen das mein jetziges AG einem Aufhebungsvertrag zustimmt.

---

### **Beitrag von „Primary22“ vom 8. April 2022 18:54**

#### Zitat von s3g4

Nein die SL hat mor nichts zugesagt, wieso auch? Sie kann es ja gar nicht. Ich habe glaube ich 2 Wochen bis zur mündlichen Zusage gewartet. Dann noch Mal ein paar Wochen bis was schriftliches da war.

Eine Frage hätte ich noch an Dich: wann bist du an deinen AG herangetreten? Ich überlege das jetzt schon zu machen obwohl Ich noch nichts schriftlich und verbindlich habe.

Was ich auch nicht verstehe: habe von einem Bekannten gehört der sich in einem anderen Landkreis beworben hat, das er nach 2 Wochen nach dem VG schon Absagen bekommen hatte. Kann es in dem fall sein, dass man sich auf die mündliche zusage der personen verlassene hat? Nach 2 Wochen kann ja niemand schon einen Arbeitsvertrag unterschrieben haben

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 11. April 2022 08:38**

#### Zitat von Primary22

Eine Frage hätte ich noch an Dich: wann bist du an deinen AG herangetreten? Ich überlege das jetzt schon zu machen obwohl Ich noch nichts schriftlich und verbindlich habe.

Erst nachdem ich eine schriftliche Zusage hatte.

#### Zitat von Primary22

Was ich auch nicht verstehe: habe von einem Bekannten gehört der sich in einem anderen Landkreis beworben hat, das er nach 2 Wochen nach dem VG schon Absagen bekommen hatte. Kann es in dem fall sein, dass man sich auf die mündliche zusage der personen verlassene hat? Nach 2 Wochen kann ja niemand schon einen Arbeitsvertrag unterschrieben haben

hmm da kann ich nichts zu sagen.

---

### **Beitrag von „Primary22“ vom 11. April 2022 15:45**

#### Zitat von s3g4

Erst nachdem ich eine schriftliche Zusage hatte.

hmm da kann ich nichts zu sagen.

---

okay, und war es bei dir problematisch wegen der Kündigungsfrist? Hättest Du zum Beispiel Deinen Einstieg bei der Schule auch nach hinten schieben können?

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 12. April 2022 09:56**

#### Zitat von Primary22

okay, und war es bei dir problematisch wegen der Kündigungsfrist? Hättest Du zum Beispiel Deinen Einstieg bei der Schule auch nach hinten schieben können?

---

Ich hatte eine Kündigungsfrist von 3 Monaten, also lief es auf einen Aufhebungsvertrag hinaus. Das kommt aber auf deinen Arbeitgeber an,

---

### **Beitrag von „Primary22“ vom 14. April 2022 18:56**

#### Zitat von s3g4

Nein die SL hat mir nichts zugesagt, wieso auch? Sie kann es ja gar nicht. Ich habe glaube ich 2 Wochen bis zur mündlichen Zusage gewartet. Dann noch Mal ein paar Wochen bis was schriftliches da war.

---

Wurde dir denn direkt ein Vertrag zugeschickt?

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 19. April 2022 09:09**

Was meinst du mit direkt? Mir wurde ein Einstellungsangebot zugesendet. Eine Arbeitsvertrag gibt es bei Beamten nicht.

---

### **Beitrag von „Primary22“ vom 19. April 2022 21:40**

#### Zitat von s3g4

Was meinst du mit direkt? Mir wurde ein Einstellungsangebot zugesendet. Eine Arbeitsvertrag gibt es bei Beamten nicht.

Also ob die schriftliche Antwort dann direkt ein Vertrag war?

Inwiefern gibt es es keinen Arbeitsvertrag?

---

#### **Beitrag von „s3g4“ vom 20. April 2022 10:35**

#### Zitat von Primary22

Also ob die schriftliche Antwort dann direkt ein Vertrag war?

Inwiefern gibt es es keinen Arbeitsvertrag?

Es gab eine Einstellungszusage. Für Beamte gibt es keinen Arbeitsvertrag.

---

#### **Beitrag von „Primary22“ vom 22. April 2022 21:31**

Findet das ecbt frustrierend.. sind jetzt fast 5 Wochen vergangen seit dem Bewerbungsgespräch und immer noch nichts ... die Absagen hingegen waren schon nach 2 Wochen da.

---

#### **Beitrag von „Primary22“ vom 28. April 2022 20:16**

Würdet ihr nach dem Einstellungsangebot kündigen beim aktuellen Arbeitgeber oder auf den Arbeitsvertrag bestehen? Bin gerade Sehr unschlüssig da mir - falls es doch nicht klappt mit dem Vertrag - eine Sperrzeit von 12 Wochen droht für AG1

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 2. Mai 2022 17:56**

### Zitat von Primary22

Würdet ihr nach dem Einstellungsangebot kündigen beim aktuellen Arbeitgeber oder auf den Arbeitsvertrag bestehen? Bin gerade Sehr unschlüssig da mir - falls es doch nicht klappt mit dem Vertrag - eine Sperrzeit von 12 Wochen droht für AG1

Ich würde zum Zeitpunkt des Einstellungsangebotes spätestens mit dem AG über die Option eines Aufhebungsvertrages sprechen und diesen abschließen, wenn ich das Einstellungsangebot unterzeichnet habe. Da ich aber nicht aus Hessen komme und das dortige Prozedere sich leicht unterscheiden könnte bei Stellenzusagen: Deine Gewerkschaft, deine Freundin, Beraterin und Helferin.

---

## **Beitrag von „Mikelknight“ vom 2. Mai 2022 19:31**

Also mir soll der Vertrag jetzt zugeschickt werden.

Denke sicherer geht es nicht mehr...